

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Leopold Sollors** in Zabrze-Süd ist heute, am 24. Mai 1907, vormittags 9 Uhr 45 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Kaufmann **Jacob Froehlich** in Zabrze. Anmeldefrist bis zum 29. Juni 1907. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 22. Juni 1907. Erste Gläubigerversammlung am 24. Juni 1907, vormittags 11 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin am 8. Juli 1907, vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 39.

(gez.) Der Gerichtsschreiber
des Königl. Amtsgerichts
in Zabrze.

(Deutscher Reichsanz. Nr. 126 v. 28. Mai 1907.)

Konkurs-Auktion.

Im Auftrage des Verwalters, Herrn Justizrat Dr. Schmidt in Gera, kommen die zur **P. Stoegnerschen** Konkursmasse daselbst gehörigen, in der Filiale in Plauen i/V. vorhandenen großen Bücherbestände, als Klassiker (Knaur, Bibl. Anstalt, Verlagsdruckerei Merkur), Jugendschriften (Schreiber, Flemming etc.), Bilderbücher, Romane (Dumas, Zola, Sienkiewicz, Tolstoi, Gerstaedter, Verne etc.), Reclams Universalbibl., Wörterbücher, Musikalben, Musikal. Hauschat, Noten (Globus-Verlag), Briefmarken-Alben etc. etc. am

Dienstag den 4. Juni 1907

und die folgende Tage von vormittags 9 bis mittags 1 Uhr und nachmittags 3 bis 7 Uhr in Plauen, im Laden Klostermarkt Nr. 12, gegen Barzahlung meistbietend einzeln und in ganzen Sägen zur Versteigerung. Es ist dadurch Gelegenheit geboten, größere Posten obiger Werke sehr billig zu erlangen.

Plauen i/V. Ortsrichter Döhling.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

RUHLAND & AHLSCHIER SUCESOR.
DEUTSCHE BUCHHANDLUNG.

Verleger der Deutschen Zeitung von Mexiko
und der Adressbücher
von Stadt und Republik Mexiko.

Mexiko, 1. April 1907.
Calle del Espiritu Santo 1 1/2.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen mitzuteilen, dass ich am heutigen Tage meine seit 1883 in der Hauptstadt bestehende Deutsche Buchhandlung und Deutsche Zeitung von Mexiko an meine Freunde, die Herren **Müller Hermanos** hier, verkauft und in das Adressbuch-Verlagsunternehmen die Herren **Müller Hermanos** und **L. F. Fritsche** als Teilhaber aufgenommen habe. Ich selber beabsichtige mich in Zukunft ganz dem wissenschaftlichen Antiquariat zu widmen.

Beim Scheiden aus dem mir lieb gewordenen Geschäft, das allein zu leiten meine Kräfte überstieg, ist es mir ein Bedürfnis, meinem langjährigen Vertreter in Leipzig, Herrn **K. F. Koehler**, aufrichtigen Dank zu sagen für die wirksame Unterstützung, die er mir stets hat zu teil werden lassen, und die in jeder Hinsicht exakte Ausführung meiner Bestellungen.

Was meine Nachfolger anbetrifft, ist es

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

mir eine Genugtuung sagen zu können, dass mein Geschäft in gute Hände kommt. Genannte Herren sind Besitzer einer der größten Druckereien des Landes und angesehene, tüchtige Geschäftsleute. Ich kann sie Ihnen ohne jeden Rückhalt voll und ganz empfehlen und bitte Sie, das mir entgegengebrachte Vertrauen auch auf sie übertragen zu wollen. Sie werden es in jeder Weise rechtfertigen.

Ich bitte Sie, von meiner neuen Adresse gefälligst Kenntnis zu nehmen und teile Ihnen noch mit, dass Herr **K. F. Koehler** in Leipzig auch fernerhin meine Kommission besorgen wird.

Hochachtungsvoll

Max Ahlschier.
Librero Antiquario.
Avenida Poniente 6. No. 3605.
Colonia de San Rafael.
Mexico City.

MÜLLER HNOS.

Apartado 2164.

Anstalt für:

Buchdruck
Lithographie
Liniatur
Buchbinderei

Zink- und Kupfer-Aetzungen
Mexiko, D.F., 1. April 1907.
Espiritu Santo, 1 1/2.

Im Hinweis auf vorstehende Anzeige erlauben wir uns Ihnen zu bestätigen, dass wir die Deutsche Buchhandlung von Herrn **Max Ahlschier** angekauft und heute übernommen haben, indem die Aktiva und Passiva der erloschenen Firma für Rechnung des früheren Inhabers verbleiben.

Wir ersuchen Sie, das Vertrauen, das unser verehrter Vorgänger von Ihrer Seite genossen hat, auf uns zu übertragen und geben Ihnen als Referenzen

Banco Central Mexicano,
Mexicano de Comercio } Mexico
é Industria,

auf. Unsere Vertretung bersorgt auch ferner die Firma **K. F. Koehler** in Leipzig.

Hochachtend

Müller Hnos
in Firma Libreria Internacional
Müller Hnos.

Im Einverständnis mit Herrn **E. Kempe** hier übernahm ich die Kommission der Firma **Carl Mayer's** Kunstanstalt und Verlag in Nürnberg.

Leipzig. **Theod. Thomas.**

Ich übernahm die Kommission der Firma

Bernát Grünhut,
Sortiments-Buchhandlung,
Budapest.

Leipzig, 28. Mai 1907. **Max Prager.**

Verkaufsanträge.

Wegen Aufgabe der Verlagstätigkeit sollen die Vorräte e. kleineren Verlages, bessere Belletristik, einige Jugend- u. Konfirmationsbücher, alles in bester Ausstattung, abgegeben werden. Der Verkauf erfolgt im ganzen, event. mit Firma, in einzelnen Teilen oder in größeren Partien. Da schneller Abschluß erwünscht, werden die Bestände billig abgegeben. Ramschangebote ausgeschlossen. Gef. Angeb. unter 2126 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

74. Jahrgang.

Sichere Brotstelle!

In einer schön belegenen Hafenstadt **Schleswig-Holsteins** (Landratsamt, Gymnasium, höhere Mädchenschule etc.) ist ein seit über sechzig Jahren bestehendes **blühendes Sortiment**, verbunden mit ausgedehnter Kunst- und Papierhandlung, **zu verkaufen**. Das in durchaus vornehmer Weise geführte Geschäft erfreut sich überall **des besten Renommees**, hat einen Umsatz von ca. **35000 M.** mit einem Reingewinn von **4 bis 5000 M.** Da der Besitzer sich allmählich zur Ruhe setzen, seinem Nachfolger aber im Interesse des Geschäfts gern noch eine Zeitlang mit Rat und Tat zur Seite stehen möchte, so kann die Übernahme ganz nach Belieben bald oder später erfolgen.

Das Geschäft befindet sich im eigenen, im besten Stadtteil belegenen Grundstück, das event. zu günstigen Bedingungen mit erworben werden könnte.

Nur Selbstreflektanten, die eine Anzahlung von mindestens **12—15000 M** machen können, wollen sich bei Zusage strengster Diskretion unter **O. H. Solide 2153** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

In einer der größten Städte Schlesiens mit bedeutender Industrie ist eine Buchhandlung mit Buch- und Steindruckerei, elektrischer Betrieb, gutes, altes Geschäft mit feiner Kundschaft und festen Lieferungen, krankheits halber zu verkaufen; auch für zwei Herren geeignet. Anzahlung 25 bis 30 Tausend Mark. Näheres auf Anfragen unter St. 2147 an die Geschäftsstelle d. B.-B.